

Elli M.

Das Leben einer Malfoy

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hey, mein Name ist Lilie Malfoy und ich bin 15 Jahre alt. Draco Malfoy ist mein großer Bruder und wir beide besuchen Hogwarts. Draco kommt dieses Jahr in den 6 und ich in den 5 Jahrgang. Meine besten Freunde Chantal und Daniel und mein Freund Riley gehen ebenfalls mit mir in den 5 Jahrgang. Bei uns ist alles schon ein bisschen moderner, wir besitzen Handys Laptops und sowas alles. Und das ist meine Geschichte.

Vorwort

Die Geschichte habe ich schon mal unter dem Titel „Die Lüge der Malfoys“ veröffentlicht aber sie hat mir nicht mehr gefallen und aus diesem Grund habe ich sie gelöscht und komplett umgeschrieben. Bei der Altersangabe bin ich mir noch nicht ganz sicher da die Geschichte sich noch entwickelt.

Inhaltsverzeichnis

1. Gespräche
2. Der Brief
3. Die Anhörung
4. Die Party

Gespräche

Ich kam gerade von Chantal wieder.

„Mum, ich bin wieder da!“, rief ich und ging zu meinem Bruder ins Zimmer.

„Hi Bruderherz, dreimal darfst du raten wen ich mit Chantal in der Winkelgasse getroffen habe.“

„Na sag schon“, sagte mein Bruder genervt.

„Die Weasleys und Potter!“

„War das Schlammlut Granger auch dabei?“

„Nee zum Glück nicht. Aber wenn ich sie das nächste Mal sehe, dann Gnade ihr Gott!“

„Haha wieso?“, fragte mein Bruder.

„Weil sie mich und Chani am letzten Tag bei McGonagall angeschwärzt hat und ich das wegen ja gleich die ersten zwei Wochen jeden Tag Nachsitzen hab“, sagte ich wütend.

„Haha stimmt ja weswegen hat sie euch nochmal verpetzt?“

„Wir sind nach Mitternacht noch in den Fluren rum gelaufen.“

„Ach ja“, mein Bruder lacht mich aus und sein lachen war so ansteckend, das ich obwohl ich total Sauer war, mit lachen musste.

„Wieso seit ihr den so spät überhaupt noch draußen?“, fragte er.

„Weil wir noch mal raus wollten.“

„Und wieso wolltet ihr noch mal raus?“

„Erstens das weißt und zweitens was fragst du mich so aus?“

„Du sollst nicht rauchen, du weißt genau das es sehr schädlich für dein Körper ist“, mein Bruder strengte sich sehr an ernst zu bleiben aber er schaffte es nicht ganz.

„Haha sagt hier der richtige“, sagte ich und lachte und nun fing er auch an. Da rief meine Mutter mich und ich ging runter zu ihr.

„Fehlt dir noch was für die Schule?“ fragte sie.

„Ähm ja also ein paar Sachen.“ sagte ich.

„Du hast nichts geholt? Ich hatte dir doch gesagt, dass du dir dein Schulsachen holen sollst, wenn du eh schon in der Winkelgasse bist“, sagte meine Mutter wütend.

„Ich hab mir ja ein paar Sachen geholt aber halt nicht alles“, meine Mum sah mich immer noch sauer an.

„Ich konnte nichts dafür da waren so viele schöne Klamotten und Riley und David sind dann auch noch gekommen“, ich versuchte mich raus zu reden und bei Rileys Namen fing ich total an zu Strahlen.

„Ist schon gut, dein Bruder braucht auch noch neue Sachen und dann können wir deine Sachen auch mit holen. Wie viel Geld hast du überhaupt noch übrig?“, fragte meine Mutter.

„Kein Ahnung wieso?“

„Weil mich mal interessieren würde wo für du das ganze Geld ausgibts, denn neue Kleidung hab ich nicht gesehen.“

„Ja die sind noch bei Chani.“

„Du sollst mir nicht immer direkt ins Gesicht Lügen Lüge. Ich kenne dich gut genug, um zu wissen wenn du mich anlügst, schließlich bin ich deine Mutter. Ich weiß ganz genau das du dein Geld für Zigaretten und Alkohol ausgibts und ich hab dir schon so oft gesagt das ich nicht möchte das du auch damit anfängst so wie dein Bruder!“, sagte meine Mutter wütend und verletzt.

„Aber...“

„Nein nicht aber komm jetzt wir müssen jetzt los!“

„Sag bitte nichts Vater“, sagte ich darauf nur und sie guckte mich nur enttäuscht an. Es tat mir so sehr weh sie so zu sehen und deshalb hab ich ihr es nie gesagt dass ich rauche. Das letzte Mal hab ich sie so gesehen als sie mich aus dem St.-Mungo-Hospital abholen musste, weil ich auf einer Party zu viel getrunken hatte.

„Hol dein Bruder“, befahl mir meine Mutter, ich nickte nur.

Nach dem ich Draco geholt hatte ging es los. In der Winkelgasse holten wir unsere Schulsachen schnell und die ganze Zeit redete meine Mutter nur das nötigste mit mir. Als wir wieder zu Hause waren ging ich mit Draco in sein Zimmer.

„Was ist denn mit dir und Mum los?“

„Sie weiß das mit dem Rauchen!“

„Woher weiß sie das?“, fragte mich mein Bruder.

„Keine Ahnung du hast ihr das aber nicht gesagt oder?“

„Nein, auf keinen Fall!“

„Ok gut, ach keine Ahnung ist mir aber ehrlich gesagt grad so was von egal. Kannst du mir eine Zigarette ausgeben ich hab grad keine Lust rüber zu gehen und meine zu holen?“

„Ja klar du solltest aber aufpassen das Dad das nicht raus findet den sonst bekommst du richtig Stress“, sagte Draco und wir gingen zusammen auf den Balkon und rauchten zusammen eine.

„Ja ich hoffe nur das Mum ihm das nicht sagt. Hat Mum dich auch so enttäuscht angeschaut als du ihr das gesagt hast?“, fragte ich Draco und beobachte dabei mein Pferd auf der Weide.

„Nein sie war zwar nicht begeistert aber ich glaube sie hat es gar nicht so wirklich gejuckt. Aber du bist halt ihr kleines Mädchen was sie vor allem beschützen will und rauchen und sich fast täglich betrinken ist halt nicht so gut für den Körper und sie wird es Vater auf keinen Fall erzählen, weil sie weiß ja wie er ausrasten wird“, meinte mein Bruder zu mir und lächelte mich an.

„Ich betrinke mich doch nicht täglich!“

„Du weißt wie ich meine und wenig trinkst du nicht.“

„Ja schon“, meinte ich, setzte mich auf die Couch und dachte nach. Ich hatte so eine Angst davor das Vater das raus findet.

Der Brief

Irgendwann ging ich rüber in mein Zimmer. Dort lag ein Brief auf meinem Bett, ich öffnete ihn und las ihn. Ich konnte meinen Augen nicht trauen dort stand, das ich am Freitag um 13:44 Uhr vor einem Muggel gezaubert haben soll.

Da kam mein Bruder in mein Zimmer ich versteckte den Brief aber zu spät er hat ihn schon gesehen er fragte: „Was hast du da?“

„Äh gar... nichts... wieso?“ stotterte ich.

„Doch du hast da was gib mal her“, er jagte mich durch mein Zimmer um den Brief zu bekommen bis unser Vater ins Zimmer kam.

„Was ist das für ein Lärm“ meckerte er uns an.

„Lilie hat mir nur einen Brief geklaut von einer Freundin und ich wollte mir den nur wieder holen. Es ist alles gut Vater. Lilie kannst du mir bitte den Brief wieder geben?“, erzählte er Vater. Ich war so froh, dass mein Bruder mich nicht verpetze.

„Lilie gib mir den Brief“, verlangte Vater. Ich zögerte erst aber ich gab ihm ihn dann doch, weil ich Angst hatte das er mich schlug. Er nahm dem Brief und las ihn, ich bekam Panik. Als er ihn durch gelesen hatte sagte er ärgerlich: „Ah ja ich wusste ja noch gar nicht das du Freunde im Ministerium hast Draco. Geh sofort auf dein Zimmer“, meinte Vater zu Draco, „Wie oft haben wir dir schon gesagt, dass du nicht vor Muggel Zauber sollst.“

„Ich habe gar nicht vor Muggel gezaubert. Freitag war ich mit Chantal shoppen. Um ca. 13:44 Uhr waren wir bei Gucci um mir eine neue Tasche zu kaufen!“, versuchte ich es meinen Vater zu erklären, aber er glaubte mir nicht. Seine Augen funkelten vor Zorn und ich bekam es so richtig mit der Angst zu tun, denn mein Vater hatte mich schon öfters geschlagen wenn ich seiner Meinung nach etwas Falsches getan hatte.

„Du brauchst dich gar nicht raus reden Lilie! Du hast bis zu der Anhörung Hausarrest!“, brüllte er mich an und ging aus meinem Zimmer. Ich war froh, dass er mich nur angebrüllt hat.

Ich sah ihm hinterher. Nach einiger Zeit kam mein Bruder wieder in mein Zimmer und fragte: „Ist alles gut?“

„Nein nichts ist gut. Ich habe jetzt Hausarrest und muss zu so einer scheiß Anhörung für was, was ich gar nicht getan habe und morgen wäre einfach so eine geile Party zu der ich gerne hin gegangen wäre was ich ja jetzt vergessen kann.“

„Mhh scheiße, zu mir meinte er nur, dass ich ihn nicht anzulügen habe.“

„Dein „mhh scheiße“ kannst du dir sonst wo hin stecken. Du bist doch froh, dass ich morgen nicht auf die Party darf. Ist ja nicht so das ich mir extra ein neues Cocktail Kleid von Louis Vuitton gekauft habe, wobei ich kann es irgendwann anders noch mal anziehen und es war nicht teuer aber egal. Der einzige Grund ist weshalb du es gut findest ist doch eh das ich Riley nicht sehen kann, weil du nicht magst. Und jetzt verlasse sofort mein Zimmer!“, schrie ich mein Bruder an.

„Aber Lilie...“

„Nein nicht aber Lilie! Geh jetzt sofort raus!“, schrie ich ihn noch lauter an und jetzt ging er auch endlich. Wie ich ihn manchmal hasse! Ich lief gefühlt ne halbe Ewigkeit in meinem Zimmer rum und überlegt wie ich es noch schaffen würde auf die Party zu kommen, da kam Emily mein Hauself zu mir ins Zimmer.

„Ähm Miss das Essen ist fertig“, sagte sie in einer grässlich hohen Stimme.

„Ja und ich werde nichts essen bis wir wieder in Hogwarts sind das kannst du auch meinen Eltern ausrichten.“

„Ihre Eltern werden aber nicht begeistert sein und dafür wird Emily Ärger bekommen.“

„Ist das mein Problem? Und was wagst du es eigentlich mit mir zu diskutieren?“, fragte ich Emily und wollte grad nach dem Drecks Viech treten da war sie schon wieder verschwunden. Aber als sie schon weg war bemerkte ich das es grad der größte Fehler war den ich in meiner jetzigen Situation hätte tun können. Und schon im selben Moment hörte ich auch schon meinen Vater kommen hören.

„Du kommst jetzt sofort runter und isst was!“, schrie er mich an nach dem er mir so doll eine geklatscht hat das ich auf den Boden lag.

„Nein, ich gehe nicht runter!“ schrie ich ihn an und mir liefen Tränen das Gesicht runter.

Er klatschte mir wieder eine und zerrte mich an den Haaren die Treppe runter. Ich schrie und versuchte mich los zu reißen aber er war stärker.

„Wieso bist du immer so zickig wenn dir was nicht passt? So haben wir dich nicht erzogen!“, fragte mich mein Vater. Er zehrte mich ins Esszimmer.

„Wieso bist du immer so aggressiv und schlägst mich?“, fragte ich meinen Vater aber er drückte mich nur stumm auf meinen Stuhl aber ich konnte in seinen Augen sehen wie wütend er auf mich ist.

Mein Bruder warf mir einen geschockten Blick zu aber ich ignorierte es weil ich immer noch wütend auf ihn war. Alle aßen schweigend. Nachdem ich eine Kartoffel gegessen hatte damit mein Vater nichts sagen konnte, ging ich sofort in mein Zimmer und rief Chantal an.

„Hey Chani.“

„Hey süße was ist los mit dir? Warum weinst du?“

„Ich hab einen Brief vom Ministerium bekommen und dort steht drinnen das ich angeblich vor einem Muggel gezaubert haben soll, am Freitag. Was ja mal gar nicht stimmt aber mein Vater glaubt mir nicht und jetzt darf ich morgen nicht auf die Party und dann hab ich mich geweigert was zu essen und dann ist mein Vater in mein Zimmer gekommen und hat mir voll eine geklatscht und jetzt weiß ich nicht was ich machen soll, denn ich will unbedingt auf die Party!“

„Oh was alter was geht den bei dem? Alter dein Vater ist voll krank! Och Süße wir müssen unbedingt auf die Party, weil wir müssen unbedingt mal wieder zusammen saufen das waren wir locker 2 Wochen nicht mehr!“

„Ja ist echt so aber ich weiß nicht wie.“

„Von deinen Balkonen klettern?“

„Nee geht doch nicht mehr mein Vater hat doch seit der letzten Aktion um mein komplettes Zimmer Schutz Zauber gelegt damit ich nicht mehr abhauen kann.“

„Ach ja. Ach Fuck man ich weiß nicht was wir machen sollen.“

„Ich auch nicht. Ach egal ich gehe jetzt schlafen vielleicht fällt mit morgen früh noch was ein. Gute Nacht schlaf gut nachher.“

„Ok süße schlaf du auch gut“, sagte Chani. Ich legte auf und ging ins Bad um mich ab zu schminken und Zähne zu putzen. Danach ging ich wieder in mein Zimmer zog mich um. Ich machte noch Musik an und setzte mich auf mein Bett und dachte noch nach wie ich morgen am besten abhauen konnte denn ich wollte unbedingt auf die Party. Ich hörte es an meiner Tür klopfen.

„Nein!“, rief ich zum Glück hatte ich die Tür abgeschlossen.

„Ach Lilie lass mich bitte rein und möchte mit dir reden!“, hörte ich Dracos Stimme durch die Tür.

„Nein lass mich jetzt in Ruhe Draco!“, rief ich.

„Lilie bitte!“

„Boah meine Fresse Draco hau jetzt ab ich möchte jetzt schlafen!“, meckerte ich ihn genervt an. Ich hörte nur noch ein genuscheltes meinet wegen von Draco. Der geht mir manchmal so dermaßen auf die Nerven. Ich sah auf mein Handy und sah, dass Riley mir geschrieben hat.

„Hey Baby, sorry das ich mich den ganzen Tag nicht bei dir melden konnte. Ich war mit den Jungs auf dem Quidditch Platz um für die neue Saison zu üben. Chani hat mir gerade erzählt das du vielleicht nicht auf die Party kommst:(<3.“

„Achso hab mir schon sorgen gemacht, weil du so lang nicht mehr online warst. Ja mein Vater hat übelst rum gestresst, weil son Brief vom Ministerium kam. Aber ich werde schon irgendwie dahin kommen:)<3“

„Ok hoffentlich:) was stand den in dem Brief?“

„Ach nicht so wichtig erz. ich dir morgen. Ich gehe jetzt schlafen. Ich wünsche dir eine schöne Nacht und bis Morgen. Ich liebe dich:* <3!“

„Gute Nacht Baby ich liebe dich auch<3“, ich legte mein Handy weg mir ging es jetzt schon wieder besser nach dem Riley sich endlich wieder gemeldet hatte. Ich stand auf und machte die Musik aus. Ich konnte aber noch nicht einschlafen, weil ich einfach die ganze Zeit darüber nachdenken musste wie ich morgen am besten abhauen konnte. Aber irgendwann holte mich dann der Schlaf doch ein.

Die Anhörung

Ich wachte auf, weil meine Katze auf mein Bett gesprungen war. Ich stand auf und zog mir ein weißes Sommerkleid an. Da klopfte es an der Tür und mein Bruder kam rein. Er reichte mir schweigend einen Brief.

„Was ist das?“, fragte ich ihn genervt da ich immer noch wütend auf ihn war.

„Ließ ihn dann wirst du es wissen“, antwortete er nur. Ich öffnete und las ihn.

„Omg, die Anhörung ist heute das heißt ich kann heute Abend auf die Party!“, ich grinste über beide Ohren.

„Ja und dreimal darfst du raten dank wem du das kannst“, meinte Draco grinsend und ich viel ihm um den Hals.

„Danke Draco. Weis Vater schon davon?“

„Keine Ahnung aber es gibt ja eh gleich Frühstück und dann kannst du ihm den Brief geben“, sagte Draco und wir gingen zusammen runter in das Esszimmer. Dort angekommen gab ich Vater nur schweigend den Brief und setzte mich an meinen Platz.

„Was ist das Lilie?“, fragte Vater mich.

„In dem Brief steht das die Anhörung vor geschoben wurde und zwar auf heute 15 Uhr“, meinte ich gut gelaunt.

„Ok“, war die einzige Antwort die ich bekam.

Mit der Weile ist es 14:45 Uhr geworden. Ich ging runter in die Eingangshalle und wartete auf meinen Vater und auf Draco.

„Wie geht's dir?“, fragte mich mein Bruder der vor Vater da war.

„Ganz gut bin halt nur bisschen auf geregt“, meinte ich zu ihm.

„Verstehe ich“, in diesem Moment kam unser Vatter zu uns.

„Kommt wir müssen los“ er nahm meine Hand und zehrte mich zum Kamin wir flohten zusammen ins Ministerium. Da angekommen gingen wir sofort in die Abteilung für Anhörungen. Vor der Tür wartete Chantal sie kam uns entgegen gelaufen und umarmte mich.

„Hey, viel Glück!“, wünschte sie mir.

„Danke werde ich aber nicht brauchen da ich eh nichts gemacht habe.“

„Ja schon aber irgendwas musst du getan haben“, meinte Chantal.

„Ich habe...“, aber ich konnte nicht weiter reden den wir wurden rein gelassen. Ich musste mich in die Mitte des Raumes setzen hinter mir saß Vater und vor mir der Richter.

Er sagte: „Lilie Narzissa Malfoy Tochter von Narzissa und Lucius Malfoy. Du wurdest erwischt wie du am Freitag um 13:44 Uhr vor Muggeln gezaubert hast ist das richtig?“, fragte er mich mit hoch gezogener Augenbraue.

„Nein ich habe nicht am Freitag vor Muggeln gezaubert. Am Freitag war ich mit meiner besten Freundin Chantal Brown shoppen um 13:44 Uhr waren wir bei Gucci und dort habe ich mir eine Handtasche gekauft. Ich habe Miss Brown auch als Zeugen mitgebracht.“

„Dann soll sie nach vorne treten“, sagte der Richter und Chantal kam nach vorne.

„Stimmt dass, das Miss Malfoy mit ihnen in der Winkelgasse war?“

„Ja sie war mit mir in der Winkelgasse und sie hat nicht gezaubert. Dafür gibt es ja auch noch mehr Zeugen und sie hat bestimmt auch noch den Kassenzettel.“

„Haben sie den Kassenzettel noch Miss Malfoy?“, fragte mich der Richter. Ich dachte kurz nach.

„Ja ich müsste den eigentlich noch zu Hause auf meinem Schreibtisch liegen haben. Wenn sie erlauben würde ich Miss Brown darum beten das sie ihn holt.“

„Ja tun sie das!“, ich schaute zu Chantal und sie lächelt mir nur zu und nickte. Nach ca. 5 Minuten war sie wieder da und überreichte dem Richter den Zettel. Er lass ihn sich durch.

„Laut diesem Kassenzettel haben sie sich genau um 13:44 die Tasche geholt. Gut dann gibt es keinen Grund mehr Miss Malfoy hier fest zu halten sie können gehen“, sagte der Richter ich war über glücklich.

„Zum Glück bist du auf die Idee gekommen mit dem Zettel“, meinte ich zu Chani nach dem wir den Saal verlassen haben.

„Haha ja zum Glück.“

„Vater? Da ich ja wie ich gesagt habe wirklich nicht gezaubert habe darf ich doch bestimmt heute Abend zu Chantal oder?“, fragte ich ihn.

„Mach doch was du willst so lange du unserer Familie nicht schadest“, sagte er grimmig und verschwand in der Menschen Menge.

„Was ging den jetzt schon wieder bei dem ab?“, fragte mich Chantal.

„Der ist sauer weil er kein Grund sauer auf mich zu sein und mich zu bestrafen.“

„Nicht wirklich oder?“

„Doch aber egal ich muss ihn heute eh nicht mehr sehen da er jetzt Arbeiten muss und wenn er wieder da ist sind wir schon bei dir und hoffentlich schon betrunken“, sagte ich und wir flohten zurück nach Hause. Dort packte ich schnell alle nötigen Dinge zusammen und danach ging es zu Chantal.

Die Party

Hey, hier kommt mein nächstes Kapitel. :) Ich finde es sehr schade das ich bis jetzt kein Kommentar bekommen habe und deshalb habe ich beschlossen das ich das nächste Kapitel erst hochladen werde wenn ich mindestens einKommentar bekommen habe. Also wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht dann lasst ein Kommentar da;)

Lg Elli Meyer<3

Ich war gerade unter der Dusche als ich stimmen aus Chantals Wohnzimmer hörte. Sie hat genau so wie ich ein eigens Wohnzimmer, ein eigenes Bad und natürlich ein eigenes Schlafzimmer. Ich war so sehr damit beschäftigt die Stimmen zu erkennen das ich nicht merkte das die Tür geöffnet wurde. Ich ging davon aus das es die Jungs waren, deshalb beeilte ich mich fertig zu werden, denn ich wollte unbedingt Riley wieder sehen. Ich stellt das Wasser aus und griff nach einem Tuch was ich über den Badewannen Rand gelegt habe. Plötzlich griff jemand nach meiner ich erschreckte mich so sehr das ich ausrutschte und aus der Dusche viel und dabei den Vorhang mit abriß ich viel der Person direkt in die Arme vor Schreck hatte ich die Augen zu gekniffen. Als ich sie wieder öffnete sah ich direkt in Rileys wunderschönen braunen Augen. Er lächelte mich belustigt an. Als ich mich aus der Schock Haltung endlich lösen konnte und richtig realisierte das es Riley war viel ich ihm um den Hals und küsste ihn stürmisch.

„Omg erstreck mich nie wieder so!“, sagte ich außer Atem nach dem ich mich von ihm gelöst hatte.

„Mal sehen ich fand es eigentlich süß wie du deine Augen zu gekniffen hast“, sagte Riley und küsste mich auf die Stirn, „Und jetzt mach dich endlich fertig wir wollen gleich los! Wobei selbst in einem Duschkvorhang siehst du verdammt sexy aus“, sagte Riley mit seinem verdammt heißen schiefen lächeln und gab mir noch einen Kuss auf die Lippen und verließ das Badezimmer. Ich fing an mir die Haare hoch zu stecken danach schminkte ich mich, ich machte mir smokey eyes und einen roten Kuss echten Lipgloss rauf damit meine Lippen glänzten. Ich zog mir ein kurzes trägerloses schwarzes Kleid von Louis Vuitton an und schwarze Pumps. Ja ich weiß ich hatte mir eigentlich ein Cocktail Kleid gekauft aber ich fand das jetzt besser. Ich ging aus dem Badezimmer, Riley hat die ganze Zeit vor der Tür gewartet.

„Wow... du siehst wunderschön aus!“

„Danke“, sagte ich und küsste ihn. Wir gingen in Chantals Wohnzimmer wo die beiden auf uns warten.

„Omg, du siehst so verdammt heiß aus!“, sagte Chantal zu mir und drückte mir ein Glas Champagner in die Hand.

„Danke du siehst aber auch ganz schön heiß aus!“, sagte ich lächelnd und wir stoßen an. Wir gingen alle auf den Balkon und rauchten und tranken dort noch die Flasche aus und jeder ein Bier zum Vorglühen. Ich zog mir noch eine Lederjacke über und dann ging es zur Party. Wir betraten das riesige Anwesen und uns kam schon der Bass der Musik entgegen überall unterhielten sich welche und tanzten. Chantal zog mich sofort auf die Tanzfläche dort tanzten wir bestimmt 2 Stunden und ständig kamen Typen an die sich an uns ran machten wollten, die wir aber elegant einen Korp gaben, irgendwann kamen dann auch endlich mal unsere Jung mit Getränken an die wir dankend an Namen, dann wechselte die Musik zu romantischer und Riley zog mich in seinen Arm er legte seine Arme an meine Hüfte und ich legte meinen Kopf an seine Brust.

„Du siehst heute wirklich wunderschön aus mein Engel. Ich liebe dich wirklich über alles. Du kannst dir gar nicht vorstellen wie unendlich krass ich dich Liebe! Es vergeht keine Sekunde wo ich nicht an dich denke!“

Jede Sekunden mit dir ist die beste meines Lebens! Du bist einfach das Beste was mir je passiert ist! Ich hab dich eigentlich gar nicht verdient nach der ganzen scheiße die ich schon gemacht hab und so oft wie ich dich schon verletzt habe. Das schlimmste daran ist das ich das meistens gar nicht mit bekommen habe! Immer wenn ich dich anschau denke ich, dass wir alles zusammen schaffen! Und so ist es ja auch! Ich wünschte ich könnte jeden Abend neben dir ein schlaffen und dich morgens wieder wach küssen! Du schaffst es immer egal wie schlecht gelaunt ich bin alleine mit deiner Anwesenheit wieder ein lächeln in mein Gesicht zu zaubern! Ich liebe dich einfach so krass das ich das nicht beschreiben kann aber ich hoffe das du einen kleinen Einblick bekommen hast!“, flüsterte Riley mir ins. Mir liefen die Tränen an der Wangen runter omg war das grade süß.

„Omg, ich liebe dich auch so unglaublich doll!“, sagte ich, Riley nahm mein Gesicht in seinen Händen und wischte mit seinen Daumen meine Tränen weg und küsste mich dann zärtlich alles um uns herum war vergessen in diesem Moment gab es nur uns beide. Im Hintergrund kam „Heart on fire von Jonathan Clay“ und es war einfach alles perfekt. Irgendwann lösten wir uns voneinander ich schaute zur Seite und sah das niemand mehr tanzte und uns jeder an sah. Ich lächelte nur schüchtern und wurde puterrot zum Glück kam dann wieder schnellere Musik und es fingen wieder alle zu tanzen an.

„Möchtest du was trinken?“, fragte mich Riley.

„Ja gerne!“, wir gingen Hand in Hand zur Bar. Daniel und Chantal folgten uns.

„Omg, war das grade so süß. Was hat Riley zu dir gesagt?“, fragte Chantal mich.

„Oh ja das war so mega süß von ihm. Er meinte das er mich mega liebt und so. Ein Pina Colada bitte“, sagte ich zu Chantal und bestellte mir dann ein Pina Colada.

„Für mich bitte ein Sex on the Beach. Es sah aber einfach so verdammt süß aus aber im ersten Moment dachte ich, dass er Schluss gemacht hat, weil du geweint hast. Aber als er dich dann geküsst hat omg ich komm einfach nicht drauf klar das war einfach so verdammt süß und...“

„Haha ja Chani ich hab’s verstanden“, lachte ich und wir nahmen unsere Cocktails und gingen zu den Jungs die sich auf eine Couch gesetzt haben.

„Da seid ihr ja endlich!“, rief Daniel uns entgegen und zog Chantal auf seinen Schoß dasselbe tat Riley auch mit mir. Wir redeten und ab und zu kamen welche dazu die wir aus der Schule kannten irgendwann zog mich Chani wieder auf die Tanzfläche mit der Weile viel mir das grade gehen nicht mehr so leicht da wir alle schon ziemlich viel Alkohol intus hatten. Riley folgte uns. Als wir einen guten Platz gefunden hatten packte mich Riley von hinten und drehte mich zu ihm, ich sah ihm in die Augen und fing an zu tanzen. Ich drehte mich wieder um und tanzte verführerisch vor ihm. Er zog mich wieder zu sich so das mein Rücken gegen seiner Brust war ich rieb mein Hintern an ihm und ich merkte wie sein Atem sich beschleunigte und etwas hartes sich gegen mich drückte ich drehte mich wieder zu ihm und grinste ihn verführerisch an und er küsste mich leidenschaftlich und es knisterte ganz schön zwischen uns. Doch auf einmal zog mich Chantal von Riley weg.

„Ey Lilie wollen wir jetzt raus gehen und das Zeug rauchen?“, fragte sie mich.

„Welches Zeug?“, fragte ich sie genervt, weil sie uns einfach gestört hatte.

„Das Od!“, flüsterte sie mir ins Ohr.

„Mhh.. kommst du mit?“, fragte ich Riley.

„Wohin?“

„Raus und kiffen“, flüsterte ich ihn ins Ohr.

„Ja.“

„Ja ok wir kommen mit!“

„Ok dann lass jetzt!“, sagte Chani und wir gingen mit anderen raus.

„Hätte Chantal uns nicht gestört dann wüsste ich nicht wie lange ich mich noch zusammen reisen hätte können“, flüsterte Riley mir ins Ohr. Ich grinste ihn verführerisch an. Als wir bei der Gruppe an kamen bauten die Jungs gerade den Joint. Wäre ich nicht so betrunken würde ich mich niemals auf sowas einlassen aber jetzt juckte es mich nicht im Geringsten. Wir gaben den Joint die ganze Zeit rum. Ich hatte den Joint als letzte in der Hand und wollte ihn gerade aus machen als mich auf einmal jemand rief ich drehte mich um und sah das es Draco war.

„Lilie was zum Teufel tust du da? Wenn Vater wüsste was du hier tust dann würdest du wahrscheinlich nicht mehr leben!“, schrie Draco mich an und kam bedrohlich auf mich zu.

„Boah Draco ganz ehrlich chill einfach mal dein Leben wenn du auch einfach mal runter kommen würdest dann würdest du alles viel entspannter sehen! Wir haben bestimmt noch bisschen Grass und außerdem wie soll Vatter das rausfinden ich schlaf schließlich bei Chantal?!“, sagte ich zu meinem Bruder, als er direkt vor mir stand wollte er gerade die Hand gegen mich erheben, doch Riley kam auf ihn zu gelaufen und schubste ihn zu Seite so das er stolperte und zu Boden fiel. Er setzte sich auf Draco und schlug auf ihn ein.

„Omg Riley hör auf! Hör auf!“, schrie ich ihn an und versuchte ihn von ihm runter zu ziehen.

„Bitte Riley hör auf!“, schrie ich ihn weiter an aber er hörte nicht auf, auf einmal wurde mir schwarz vor Augen und ich kippte um.